

Quelle: Usinger Anzeiger, Samstag, 6.4.2013



Die Wanderer kommen nach einem gemeinsamen Frühstück an der Raststation an.

Fotos Urbano/Zinke



Zwei Häschen (Swana Holzehner und Maïke Knauf) helfen den Spaziergängern unterwegs beim Beantworten der Fragen.'



Auf dem „Weiherwiesener Koppel“ hat die Kolpingsfamilie vier Spielstationen aufgebaut.

Wernborner Spaziergang als Einstimmung aufs Jubiläum

Vereine machen mit und finden großen Zuspruch - Arbeit am Dorf-Musical beginnt

WERNBORN (red). Der erste „Wernborner Osterspaziergang“ mit abschließenden Osterfeuer war eine Premiere. Der Verein „825 Jahre Wernborn“ hatte zu einem ganztägigen, familienfreundlichen Programm eingeladen, an dessen Gestaltung sich auch die Pfarrgemeinde, der VdK, die Kolpingsfamilie und die Feuerwehr beteiligte.

Viele Stunden mit Sonnenschein und ohne Niederschlag trugen sehr zum Gelingen des Tages bei, bilanziert Wolfgang Merz, Vorsitzender des Vereins „825 Jahre Wernborn“.

Der Tag begann mit einem Frühstück an der Kirche. Die rund 50 Teilnehmer an der folgenden Wanderung durch und um Wernborn bekamen dazu einen Lunchbeutel, der auch die Wegbeschreibung und eine Anzahl von Aufgaben enthielt, die unterwegs zu lösen waren. Für die

Mittagsstation hatte die Feuerwehr eine deftige Kartoffelsuppe vorbereitet, zur Kaffeezeit erreichten die Wanderer den „Weiherwiesener Koppel“, wo die Damen vom VdK eine bemerkenswerte Kuchentheke präsentierten und wo die Kolpingsfamilie vier Spielstationen aufgebaut hatte, an denen Kinder und Erwachsene gleichermaßen großen Spaß hatten.

Der ereignisreiche Tag gipfelte schließlich im Entzünden des großen Osterfeuers. Zu diesem Ereignis waren neben den Wanderern viele weitere Schaulustige gekommen. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die rund 250 Besucher auf dem ehemaligen Gärtnereigelände mit Essen und Trinken zu versorgen.

Auf die Frage, wie ein solches Ereignis zur Zielsetzung eines Vereins mit dem Namen „825 Jahre Wernborn“ passt, hatte der Vorsitzende Wolfgang Merz eine Antwort parat: „Wir betrachten das Begehen des 825-jährigen Dorfjubiläums im

Jahr 2016 weniger als ein punktuelles Ereignis, sondern eher als einen längerfristigen Prozess, in dessen Verlauf die Wernborner auf das Dorfjubiläum eingestimmt werden sollen, in dem die Dorfgemeinschaft verstärkt in den Fokus gerückt werden soll und der idealerweise über 2016 hinaus wirken soll.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist natürlich das Füllen der „Kriegskasse“ für das Jubiläumsjahr und ganz speziell für Finanzierung des „Wernborner Musicals“, dessen Vorbereitung gerade begonnen hat. Aktuell stellt der Verein in Zusammenarbeit mit dem Gesangsverein Frohsinn einen Kinder- und Jugendchor in Form eines „Projektchors“ zusammen, der ein Schlüsselement im geplanten Musical sein wird. Interessenten, die mitwirken wollen, können sich bei Steffi Eikelmann (Telefon 06081/585771) oder bei Wolfgang Merz (06081/66014) über den Sachstand und weitere Einzelheiten informieren.